

Quartalsbericht Q3
Geschäftsjahr 2015 / 2016

Innovating vision. Powering growth.



150

ISRA VISION AG: 3. Quartal 2015/2016 – Wieder zweistelliges Wachstum: Umsatz +10%, EBT +15%**ISRA setzt profitables Umsatz- und Ergebniswachstum fort –
Ausblick auf starkes viertes Quartal**

- Umsatz bei 84,3 Millionen Euro, plus 10% (Q3-YTD-14/15: 76,4 Millionen Euro)
- EBT bei 16,2 Millionen Euro, plus 15% (Q3-YTD-14/15: 14,1 Millionen Euro)
- Erneut gestiegene Margen bezogen auf die Gesamtleistung:
 - EBITDA-Marge plus 19% bei 27% (Q3-YTD-14/15: 25%)
 - EBIT-Marge plus 14% bei 18% (Q3-YTD-14/15: 17%)
 - EBT-Marge plus 15% bei 18% (Q3-YTD-14/15: 17%)
- Gross-Marge weiter auf hohem Niveau von 61% zur Gesamtleistung (Q3-YTD-14/15: 61%)
- Operativer Cash-Flow steigt auf 21,1 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 12,0 Millionen Euro)
- Netto-Verschuldung zum Stichtag um 9,2 Millionen Euro reduziert
- Hoher Auftragsbestand von aktuell über 85 Millionen Euro brutto (Vj.: 70 Millionen Euro brutto)
- Ergebnis je Aktie (EPS) plus 18% bei 2,60 Euro (Q3-YTD-14/15: 2,20 Euro)
- Gesamtjahresprognose präzisiert: Umsatz über 10%, Ergebnismargen steigen überproportional

Auf einen Blick

(in T€)	GJ 2015/2016 9 Monate		GJ 2014/2015 9 Monate		Veränderung
Umsatz	84.253	92%*	76.368	91%*	10%
Gross Profit	56.419	61%*	51.030	61%*	11%
EBITDA	25.234	27%*	21.225	25%*	19%
EBIT	16.628	18%*	14.547	17%*	14%
EBT	16.209	18%*	14.088	17%*	15%
Konzernüberschuss	11.475	12%*	9.690	12%*	18%
Ergebnis/Aktie nach Steuern	2,60		2,20		18%

(in T€)	GJ 2015/2016 3 Monate		GJ 2014/2015 3 Monate		Veränderung
Umsatz	30.952	92%*	27.715	91%*	12%
Gross Profit	20.551	61%*	18.495	61%*	11%
EBITDA	8.926	27%*	7.430	24%*	20%
EBIT	6.039	18%*	5.192	17%*	16%
EBT	5.886	18%*	5.034	17%*	17%
Konzernüberschuss	4.170	12%*	3.474	11%*	20%
Ergebnis/Aktie nach Steuern	0,95		0,79		20%

*) Bezogen auf die Gesamtleistung

Geschäftstätigkeit

Die ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100), eines der globalen Top-Unternehmen für die industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision) sowie weltweit führend in der Oberflächeninspektion von Bahnmaterialien und in 3D Machine Vision Anwendungen, bestätigt mit dem 9-Monatsergebnis erneut ihr profitables Wachstum. Die Umsätze steigen im Berichtszeitraum deutlich gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres um 10 Prozent auf 84,3 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 76,4 Millionen Euro). Das EBT (Gewinn vor Steuern) wächst überproportional um 15 Prozent auf 16,2 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 14,1 Millionen Euro). Damit erzielt ISRA das beste Q3-Ergebnis seit der Unternehmensgründung. Wie in den vorangegangenen Quartalen verbessert sich der operative Cash-Flow weiter auf 21,1 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 12,0 Millionen Euro). Mit den aktuellen Auftragseingängen und dem traditionell starken vierten Quartal erwartet ISRA einen dynamischen Abschluss des laufenden Geschäftsjahres.

Das Unternehmen hat seine hohe Profitabilität auch im dritten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres weiter verbessert. Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) liegt mit 25,2 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 21,2 Millionen Euro) um 19 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum, was einer um zwei Prozentpunkte gesteigerten Marge von 27 Prozent zur Gesamtleistung entspricht (Q3-YTD-14/15: 25%). Mit einem Wachstum von 14 Prozent gegenüber dem 9-Monatsergebnis des Vorjahres auf 16,6 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 14,5 Millionen Euro) erreicht das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) eine Erhöhung der Marge um einen Prozentpunkt auf 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-14/15: 17%). Das EBT (Gewinn vor Steuern) steigt auf 16,2 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 14,1 Millionen Euro) und erzielt damit eine Marge von 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-14/15: 17%). Gegenüber dem Vergleichszeitraum wächst die Gross-Marge (Gesamtleistung abzüglich Material- und Personalaufwand der Produktion) um 11 Prozent und liegt bei 61 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-14/15: 61%).

Der hohe Auftragsbestand und die dadurch gestiegenen Fertigungsleistungen für das erwartete starke vierte Quartal führen zu Vorräten im Wert von 36,4 Millionen Euro (30. September 2015: 30,7 Millionen Euro) im dritten Quartal des Geschäftsjahres. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 81,2 Millionen Euro (30. September 2015: 86,8 Millionen Euro). Davon entfallen 36,4 Millionen Euro auf bereits in Rechnung gestellte Systemlieferungen (30. September 2015: 32,1 Millionen Euro). Nach der POC-Methode (Percentage of Completion-Methode) angesetzte Forderungen reduzieren sich wie geplant deutlich um 9,9 Millionen Euro auf 44,8 Millionen Euro (30. September 2015: 54,7 Millionen Euro). Die Nettoverschuldung (kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Äquivalente) reduziert sich um 9,2 Millionen Euro auf 25,7 Millionen Euro (30. September 2015: 34,9 Millionen Euro). Die Maßnahmen zur Verbesserung des Cash-Flows zeigen in diesem, wie auch bereits in den vorangegangenen Quartalen, eine positive Wirkung: Der operative Cash-Flow steigt im dritten Quartal deutlich auf 21,1 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 12,0 Millionen Euro). Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt -15,4 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: -2,1 Millionen Euro). Dieser beinhaltet Gewinnausschüttungen in Höhe von 1,8 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 1,7 Millionen Euro) sowie die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 13,1 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 3,0 Millionen Euro). Damit geht das Unternehmen einen weiteren Schritt bei der Optimierung der Finanzstruktur. Nach Investitionen in Produktinnovationen und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 8,8 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 8,6 Millionen Euro) beläuft sich der Netto-Cash-Flow zum Stichtag auf -3,8 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 1,4 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote erhöht sich auf 61 Prozent (30. September 2015: 56%). Zusammen mit den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen über eine gute Basis für zukünftiges Wachstum. Das EPS nach Steuern verbessert sich um 18 Prozent auf 2,60 Euro (Q3-YTD-14/15: 2,20 Euro).

Das starke Ergebnis der ersten neun Monate des aktuellen Geschäftsjahres 2015/2016 in Verbindung mit der gesteigerten Profitabilität und dem hohen Auftragsbestand von über 85 Millionen Euro brutto (Vj: 70 Millionen Euro) bilden eine stabile Basis, um das prognostizierte Ziel für das Gesamtjahr zu erreichen. Das Unternehmen verfolgt sowohl auf operativer als auch auf strategischer Ebene Maßnahmen, um mittelfristig die nächste Umsatzdimension zu erreichen. Dazu gehört neben Investitionen in die Infrastruktur insbesondere die gezielte personelle Erweiterung von Teams und Management durch qualifizierte und erfahrene Fachkräfte.

Regionen und Segmente

Die positive Entwicklung in allen Regionen – Asien, Europa und Amerika – setzt sich auch im dritten Quartal 2015/2016 mit zweistelligen Wachstumsraten bei den Auftragseingängen fort. Dabei zeigen insbesondere die regionalen Vertriebsaktivitäten in Asien Wirkung: Die Umsätze erhöhen sich deutlich, vorwiegend getrieben durch das hohe Kundeninteresse aus China. Die europäischen Märkte zeigen nach den starken Beiträgen zum Halbjahresergebnis weiter eine hohe Nachfrage. Auch die gute Entwicklung auf den amerikanischen Märkten hält im dritten Quartal mit steigenden Auftragseingängen weiter an. Mit über 25 Standorten weltweit ist ISRA einer der global am breitesten aufgestellten Machine Vision Anbieter der Branche. Die Stärkung der regionalen Präsenzen bleibt auch in Zukunft ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und leistet einen wichtigen Beitrag zum weiteren profitablen Wachstum. Neben dem Standortaufbau in Querétaro in Mexiko und Teheran in Iran wird der Ausbau des Vertriebs und des Servicenetzwerks in strategischen Wachstumsregionen wie z.B. Südostasien gezielt vorantreiben.

In beiden Segmenten – Industrial Automation und Surface Vision – erzielt ISRA auch im Berichtszeitraum weiteres Wachstum. Der Bereich Industrial Automation, zu dessen Kundenbasis maßgeblich die internationale Automobilindustrie zählt, schließt das dritte Quartal des aktuellen Geschäftsjahres mit einem um 13 Prozent gestiegenen Umsatz von 19,2 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 17,1 Millionen Euro). Das EBIT steigt auf 3,8 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 3,2 Millionen Euro), was einer EBIT-Marge von 19 Prozent zur Gesamtleistung entspricht (Q3-YTD-14/15: 17%). Die erfolgreiche Teilnahme an der international größten Messe für Industrieautomatisierung AUTOMATICA wirkte sich äußerst positiv auf die Nachfrage aus. Insbesondere Kunden aus der Automobilindustrie erteilten im Nachgang der Messe weitere Aufträge, begleitet von umfangreichen Anfragen nach Plug & Automate Produkten. Auch die Nachfrage nach Lösungen aus der 3D-Messtechnik unterstützt die positive Entwicklung des Segments.

Das Segment Surface Vision zeigt mit einem Umsatzplus von 10 Prozent auf 65,0 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 59,3 Millionen Euro) und einem deutlichen Anstieg der Auftragseingänge weiter eine positive Entwicklung. Das EBIT des Segments steigt um 12 Prozent auf 12,8 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 11,4 Millionen Euro), die EBIT-Marge verbessert sich auf 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-14/15: 17%). Nach einem starken Halbjahresergebnis setzt der Geschäftsbereich Solar sein dynamisches Wachstum mit weiteren Auftragseingängen – insbesondere aus China – fort. Die Umsätze aus der Druckindustrie nehmen nach der erfolgreichen Präsenz auf der weltweit größten Branchenmesse DRUPA und dem fortgesetzten Kundeninteresse an Lösungen zur Qualitätssicherung von Druckerzeugnissen deutlich zu. Die anhaltend positive Entwicklung im Geschäftsfeld Plastik war im dritten Quartal getrieben von einer gesteigerten Nachfrage nach Inspektionslösungen für High-End-Produkte aus Plastikbahn- und Vliesmaterialien. Neben Systemen für die Qualitätssicherung von Floatglas bildet der Ausbau des Portfolios für die Inspektion von Displayglas die Basis für weitere Wachstumsimpulse aus der Glasindustrie. In der Papiereinheit intensiviert ISRA die Aktivitäten in dynamischen Marktsegmenten wie der Verpackungsindustrie. Die Auftragseingänge für Lösungen im Bereich Sicherheitspapier entwickeln sich weiter positiv, die Erweiterung des Portfolios auf den Hochsicherheitsdruck soll zukünftig neue Umsatzpotentiale erschließen. Gezielte Maßnahmen in Marketing- und Vertrieb sowie weitere Produktinnovationen stärken die Geschäftsentwicklung im Kundenmarkt Metall. Serviceprodukte tragen im dritten Quartal mit einem zweistelligen Zuwachs zum Ergebnis bei. Die kontinuierliche Steigerung der Serviceumsätze weltweit bleibt auch für die kommenden Quartale ein strategisches Ziel des Managements.

Umsatz- und Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres steigerte ISRA den Umsatz um 10 Prozent auf 84,3 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 76,4 Millionen Euro), im 3-Monatszeitraum sogar um 12 Prozent auf 31,0 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 27,7 Millionen Euro). Die Gesamtleistung nimmt auf 92,1 Millionen Euro zu (Q3-YTD-14/15: 84,2 Millionen Euro). Der Anteil der Produktionskosten am Umsatz beläuft sich auf 35,6 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 33,1 Millionen Euro). Daraus resultiert eine erneut hohe Gross-Marge von 61 Prozent (Q3-YTD-14/15: 61%). Die Investitionen in Forschung und Entwicklung belaufen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres auf

13,0 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 12,9 Millionen Euro), was einem Anteil von 14 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-14/15: 15%) entspricht. Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing steigen entsprechend der Geschäftsverlaufsentwicklung um 9 Prozent und addieren sich auf 16,0 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 14,6 Millionen Euro). Die Verwaltungskosten haben einen Anteil von 3 Prozent zur Gesamtleistung.

Das hohe Margenniveau der ersten sechs Monate wurde im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 weiter verbessert. Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) steigt auf 25,2 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 21,2 Millionen Euro) und resultiert in einer um zwei Prozentpunkte erhöhten EBITDA-Marge von 27 Prozent zur Gesamtleistung (Q3-YTD-14/15: 25%). Nach Abschreibungen in Höhe von 8,6 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 6,7 Millionen Euro) wurde ein EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) von 16,6 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 14,5 Millionen Euro) erzielt. Gemessen an der Gesamtleistung beträgt die EBIT-Marge 18 Prozent (Q3-YTD-14/15: 17%). Das Vorsteuerergebnis (EBT), eine wichtige Kennziffer für die Konzernsteuerung der ISRA-Gruppe, erhöht sich um 15 Prozent zur Gesamtleistung auf 16,2 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 14,1 Millionen Euro), die EBT-Marge bezogen auf die Gesamtleistung verbessert sich auf 18 Prozent (Q3-YTD-14/15: 17%). In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015/2016 verzeichnet ISRA einen Konzernüberschuss nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter von 11,4 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 9,6 Millionen Euro), was einer Steigerung von 19 Prozent zum Vorjahreszeitraum entspricht. Das Ergebnis je Aktie nach Steuern erhöht sich um 18 Prozent auf 2,60 Euro (Q3-YTD-14/15: 2,20 Euro).

Liquiditäts- und Vermögenslage

Das Unternehmen erzielte zum 30. Juni 2016 einen operativen Cash-Flow von 21,1 Millionen Euro (30. Juni 2015: 12,0 Millionen Euro). Für Investitionen wurden insgesamt 8,8 Millionen Euro aufgewendet (30. Juni 2015: 8,6 Millionen Euro). Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt zum Stichtag -15,4 Millionen Euro (30. Juni 2015: -2,1 Millionen Euro). Dabei wurden Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 13,1 Millionen Euro planmäßig getilgt und die am 23. März 2016 beschlossene Dividende von 1,8 Millionen Euro ausgeschüttet. Die Nettoverschuldung (kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Äquivalente) wurde um 9,2 Millionen Euro auf 25,7 Millionen Euro verringert (30. September 2015: 34,9 Millionen Euro). Der Netto-Cash-Flow beläuft sich zum Quartalsende auf -3,8 Millionen Euro (30. Juni 2015: 1,4 Millionen Euro). Die vom Management in den vorangegangenen Quartalen eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung insbesondere in der Produktion sollen einen weiteren Beitrag zur Verbesserung des Cash-Flows leisten.

Die Konzern-Bilanzsumme beträgt zum 30. Juni 2016 250,5 Millionen Euro (30. September 2015: 256,3 Millionen Euro). Die Vorräte erhöhen sich in Vorbereitung auf das umsatzstarke vierte Quartal auf 36,4 Millionen Euro (30. September 2015: 30,7 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzieren sich auf 81,2 Millionen Euro (30. September 2015: 86,8 Millionen Euro). Insgesamt nimmt die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte ab auf 135,7 Millionen Euro (30. September 2015: 140,2 Millionen Euro). Die langfristigen Vermögenswerte addieren sich auf 114,8 Millionen Euro (30. September 2015: 116,1 Millionen Euro).

Auf der Passivseite der Bilanz reduzieren sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2016 auf 10,2 Millionen Euro (30. September 2015: 11,8 Millionen Euro). Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten nehmen ab auf 37,0 Millionen Euro (30. September 2015: 50,1 Millionen Euro), während sich die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten auf 10,4 Millionen Euro verringern (30. September 2015: 11,0 Millionen Euro). Die Steuerverbindlichkeiten wurden auf 30,4 Millionen Euro gesenkt (30. September 2015: 31,9 Millionen Euro), die langfristigen Verbindlichkeiten betragen 33,9 Millionen Euro (30. September 2015: 35,0 Millionen Euro). Das Eigenkapital erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 auf 152,9 Millionen Euro (30. September 2015: 144,5 Millionen Euro). Mit der gestiegenen Eigenkapitalquote von 61 Prozent (30. September 2015: 56%) und den freien Kreditlinien verfügt das Unternehmen über eine solide Kapitalausstattung für zukünftiges Wachstum. ISRA hielt zum 30. Juni 2016 3.000 eigene Anteile.

Mitarbeiter und Management

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 waren an den weltweit mehr als 25 Standorten des Unternehmens durchschnittlich 603 Mitarbeiter beschäftigt (Q3-YTD-14/15: 568). Zum Ende des dritten Quartals am 30. Juni 2016 zählte ISRA insgesamt rund 650 Beschäftigte. In Produktion und Engineering waren 48 Prozent angestellt, jeweils rund 19 Prozent der Mitarbeiter waren in Forschung & Entwicklung sowie im Marketing und Vertrieb tätig. Weitere 13 Prozent sind in der Verwaltung beschäftigt. Bezogen auf die geografische Verteilung waren etwa 72 Prozent der Mitarbeiter in Europa im Einsatz, rund 18 Prozent in Asien und ca. 10 Prozent in Nord- und Lateinamerika.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres hat ISRA ihre Wachstumsstrategie durch gezielte Stärkung der lokalen Teams in Vertrieb, Engineering und Service weiter umgesetzt. Mit der Berufung des ehemaligen AVT Ltd. CEOs Shlomo Amir in das Führungsteam hat das Unternehmen außerdem die Maßnahmen für strategisches Wachstum auch auf Managementebene fortgesetzt. Herr Shlomo Amir ist sehr gut vertraut mit den Technologien, dem Geschäftsumfeld und dem Markt für Machine Vision-Anwendungen und verfügt über profunde und weitreichende Kenntnisse auf den Gebieten Unternehmensführung und Akquisitionen. Zu seinen Aufgabengebieten wird u.a. die Koordination von Aktivitäten für externes und strategisches Wachstum zählen.

Marketing und Vertrieb

Internationale Fachmessen sind ein zentraler Bestandteil von ISRAs branchen- und regionsspezifischen Marketingaktivitäten. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat das Unternehmen auf den Leitmessen verschiedener Branchen weltweit aktuelle Produkte präsentiert. Messeauftritte fördern aktiv Neu- und Folgegeschäft und ermöglichen enge Kontakte zu Fachpublikum und Zielgruppen. Bis zum 31. August 2016 war ISRA auf insgesamt 37 Messen in Asien, Europa sowie Nord- und Südamerika vertreten, wovon 12 auf das dritte Quartal entfallen. Bei seinen Auftritten stellte das Unternehmen insbesondere Lösungen für die Automatisierungs-, Metall-, Glas-, Solar-, Kunststoff- und Druckindustrie vor.

Auf der weltgrößten Messe für Printmedien DRUPA (Druck- und Papier) überzeugten ISRAs kombinierbare Systeme zur hochauflösenden Bahnbeobachtung, Spektralfarbmessung und Bahnüberwachung das Fachpublikum. Bereits auf der Messe und im direkten Nachgang erhielt ISRA weitere Aufträge. In München fand dieses Jahr zum achten Mal die AUTOMATICA statt, die international größte und bedeutendste Messe für Automation und Mechatronik. ISRA präsentierte dort sehr erfolgreich die weiterentwickelten Systeme der anpassungsfähigen Sensorarchitektur „Touch & Automate“ sowie weitere hocheffiziente Sensorlösungen, insbesondere für die Automobilbranche. Ebenfalls in München zeigte ISRA auf der INTERSOLAR Europe, einer der wichtigsten Fachmessen der Solarwirtschaft im europäischen Raum, erstmals ihre weiterentwickelten und stark nachgefragten Lösungen zur Qualitätsprüfung von innovativen Solarzellendesigns, wie PERC und IBC, begleitet von Neuheiten im Bereich der Solarmodulinspektion. Mit diesem erweiterten Portfolio nahm das Unternehmen auch an der für den nordamerikanischen Markt bedeutenden INTERSOLAR North America teil. Sehr erfreuliche Resonanz erzielten auch die Innovationen zur Inspektion von Glasbeschichtungen direkt in der Fertigung, die das Unternehmen anlässlich der Fachtagung und Messe International Conference on Coatings on Glass and Plastics 2016 (ICCG 11) vorstellte. Auf der ALUMINIUM CHINA war ISRA mit ihren Produkten zur 3D Inspektion von Metalloberflächen vertreten, die von den chinesischen Metallproduzenten sehr gut aufgenommen wurden. In Südamerika erhielt das Unternehmen auf der INTERPLAST BRAZIL, einer der bekanntesten Messen für die kunststoffverarbeitende Industrie, mit ihren Systemen für die Inspektion von Kunststoffbahnen und -aufdrucken sehr positive Reaktionen.

Forschung und Entwicklung

Investitionen in Forschung und Entwicklung sichern ISRAs führende Marktposition und stellen einen zentralen Treiber des langfristigen Wachstums dar. Sie bilden die wichtige Basis für Innovationen, mit denen Kunden weltweit die Qualität ihrer Produkte und die Produktivität ihrer Fertigungsstraßen steigern. Bei der Konzeption neuer Lösungen und Anwendungen folgt das Unternehmen einer auf Nachhaltigkeit ausgelegten Innovations-Roadmap, die auch aktuelle Entwicklungen in Technologie und Marktanforderungen berücksichtigt. Gleichzeitig sichern konsequente Design-to-Cost-Ansätze eine hohe Wettbewerbsfähigkeit der Lösungen und einen schnellen Return-on-Investment für Kunden.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 investierte ISRA 13,0 Millionen Euro in Forschung und Entwicklung (Q3-YTD-14/15: 12,9 Millionen Euro). Auf Produkte, deren Markteinführung unmittelbar bevorsteht, entfallen davon 7,8 Millionen Euro (Q3-YTD-14/15: 7,8 Millionen Euro). Insgesamt betragen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Berichtszeitraum rund 14 Prozent der Gesamtleistung (Q3-YTD-14/15: 15%). Das Management verfolgt weiterhin das Ziel, die Ausgaben für F&E auch langfristig bei einem Anteil von 14 Prozent der Gesamtleistung zu stabilisieren.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 konzentrierten sich die F&E-Teams weiter darauf, das technische Auge der Sensoren noch enger mit lokaler (on-board) und übergreifender (vernetzter) Intelligenz zu verbinden. Mit einem verstärkten Fokus auf Embedded Hardware, d.h. integrierter Rechenleistung durch on-board-PCs, arbeitet ISRA an der neuen Sensorgeneration und kabellos vernetzten Systemarchitektur „Touch & Automate“. Die weiterentwickelten Systeme sind durch höhere Rechengeschwindigkeit leistungsfähiger bei der Inspektion und der Roboterführung. Die Wireless-Konnektivität ermöglicht ein Zusammenspiel als Sensornetzwerk und bietet gleichzeitig eine adaptive Systemstruktur. ISRA liefert mit dieser leistungsstarken Systemarchitektur einen zentralen Baustein für die Umsetzung einer vernetzten und flexiblen Fertigung.

Im Bereich der Oberflächeninspektion stehen neben den planmäßigen Neuentwicklungen insbesondere die erweiterten Einsatzmöglichkeiten von 3D-Messmethoden und -technologien im Mittelpunkt; darüber hinaus wurde die Defektklassifikation ausgebaut. Durch diese Kombination erhöhen die Inspektionssysteme ihre Klassifikationsperformance bei der Bestimmung der Qualität der produzierten Bahnwaren. Im Bereich Metallinspektion ermöglicht zum Beispiel die dreidimensionale Bewertung von Oberflächenfehlern auf Brammen und Grobblechen eine exakte Einschätzung der Topographie der Defekte und ermöglicht damit eine frühzeitige Entscheidung bei der Prozessoptimierung. Auch die Lösungen für die Inspektion von Solarzellen hat ISRA im Berichtszeitraum entscheidend weiterentwickelt. Die neuen Systeme ermöglichen eine zuverlässige Inspektion innovativer Zell-Designs, die einen deutlich höheren Wirkungsgrad erzielen als konventionelle Zellen. ISRA wurde mit diesem zukunftsorientierten System für den Wirtschafts- und Innovationspreis „Hessen Champions“ in der Kategorie „Innovation“ als Finalist nominiert.

Aktie

Auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 hat die ISRA Aktie Ihre Kursentwicklung der vergangenen Monate dynamisch fortgesetzt. Auf Basis der XETRA-Schlusskurse stieg das Papier von 52,01 Euro am 01. Oktober 2015 auf 73,05 Euro am 30. Juni 2016. Bezogen auf die vergangenen neun Monate hat sich der Kurs damit um 41 Prozent verbessert, während der DAX um rund 2 Prozent über und der TecDAX um rund 7 Prozent unter dem jeweiligen Index-Wert zu Anfang Oktober 2015 liegen. Im dritten Quartal notierte die ISRA Aktie auf dem XETRA Handelssystem am 18. April 2016 mit 58,80 Euro den Tiefstwert. Den Höchstwert von 75,60 Euro erreichte das Papier am 21. Juni 2016. An allen deutschen Börsenplätzen wurden in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres durchschnittlich ca. 4.900 Aktien pro Handelstag umgesetzt (Q3-YTD-14/15: 8.300). Die Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2016 erhöhte sich deutlich gegenüber dem Vorjahr auf 320,1 Millionen Euro (30.06.2015: 258,1 Millionen Euro).

Beobachtet und bewertet wird die ISRA-Aktie von Analysten der Investment-Häuser Hauck & Aufhäuser, M.M. Warburg, Oddo Seydler und Matelan Research.

Ausblick

Mit prognostizierten Wachstumsraten in Umsatz und Ertrag und einem hohen Auftragsbestand in beiden Segmenten verfügt ISRA über eine gute Ausgangsposition für das traditionell starke vierte Quartal. Die Entwicklung in den Regionen unterstreicht diesen positiven Ausblick: in Asien geht das Unternehmen auf Basis der aktuellen Kundenanfragen von einer Fortsetzung der guten Auftragseingangsdynamik aus. In Europa wird eine Steigerung des aktuellen Umsatzniveaus erwartet. Auf den amerikanischen Märkten zeichnet sich für das Ende des Geschäftsjahres eine gleichbleibende Investitionsbereitschaft wie in den vorangegangenen Quartalen ab. Das Management arbeitet außerdem kontinuierlich an der Erschließung zusätzlicher Potentiale in aufstrebenden Märkten wie bspw. Südostasien, um die Position als einer der global am breitesten aufgestellten Machine Vision-Anbieter auszubauen.

Im Segment Industrial Automation bildet die aktuell hohe Nachfrage an Automatisierungslösungen und 3D Messsystemen – insbesondere von Premiumautomobilherstellern aus Europa und Korea – die Grundlage für ein fortgesetztes Wachstum im vierten Quartal. Für das Segment Surface Vision plant ISRA vor dem Hintergrund der teilweise deutlich zweistelligen Auftragseingänge ebenfalls mit einem Umsatzzuwachs. Der Bereich Solar profitiert aktuell stark von dem hohen Bedarf an Inspektionslösungen im asiatischen Raum – speziell China – sowie den Innovationen für die Inspektion neuer Zelldesigns. Für die nächsten Quartale rechnet das Unternehmen mit einem Umsatzbeitrag über dem Niveau des Vorjahres. Das erweiterte Angebotsportfolio für die Inspektion von Floatglas wurde vom Markt gut aufgenommen und soll zur Fortsetzung der positiven Entwicklung beitragen. Im Kundenmarkt Plastik, der auch Lösungen für Film- und Vliesprodukte umfasst, geht ISRA aufgrund des umfassenden Produktportfolios von einem anhaltenden Interesse internationaler Produzenten aus. Auch die Nachfrage nach Anwendungen zur Qualitätssicherung von Druckerzeugnissen setzt sich fort – insbesondere nach der erfolgreichen Teilnahme an der Leitmesse DRUPA. Die Auftragseingänge in diesem Bereich entwickeln sich weiter mit zweistelligen Zuwachsraten. Die Absatzmöglichkeiten in der Papierindustrie werden durch gezielte Marketing- und Vertriebsaktivitäten gefördert. Aus der Metallbranche erwartet das Unternehmen zusätzliche Umsatzimpulse von Produktinnovationen und Investitionen in den internationalen Vertrieb. Ebenso soll der Anteil der Serviceleistungen am Umsatz weiter erhöht werden – das Management plant mit einem deutlich zweistelligen Wachstum.

Eine kontinuierliche Steigerung von Profitabilität, Produktivität und Effizienz im Bereich Operations ist neben Investitionen in die Infrastruktur ein fester Bestandteil von ISRAs begleitenden Wachstumsmaßnahmen. Neben den fortgesetzten Aktivitäten für eine weitere Verschlankeung der Produktion (Lean Production) wurden die Produktionskapazitäten am Standort in Herten ausgebaut. Ziel ist es, die Produktivität weiter zu steigern, das Working Capital zu verbessern und die Lieferzeiten zu optimieren. Um dieses Potential voll auszuschöpfen, bleiben schlanke Fertigungsprozesse im strategischen Fokus des Managements.

Das Unternehmen plant seine Wachstumsziele durch den weiteren Ausbau des Kerngeschäfts – insbesondere getrieben durch eine starke, zukunftsorientierte Innovationspipeline – sowie Akquisitionen zu erreichen. Im Mittelpunkt der Akquisitionsaktivitäten stehen Zielunternehmen, die ISRAs Technologieführerschaft, Marktposition oder die Expansion in neue Märkte nachhaltig voranbringen. Die fortlaufende Analyse möglicher Akquisitionsziele und der Abschluss eines geeigneten Projektes stehen dabei weiter im Fokus.

Mit einem erneut hohen Auftragsbestand von aktuell über 85 Millionen Euro brutto (Vj.: 70 Millionen Euro brutto) ist ISRA robust in das letzte Quartal des Geschäftsjahres gestartet. Für das traditionell starke vierte Quartal rechnet das Unternehmen mit weiterem Wachstum im zweistelligen Prozentbereich. Im Gesamtjahr 2015/2016 erwartet ISRA einen Umsatzzuwachs von über 10 Prozent und Margen auf dem hohen Niveau der Vorquartale. Auf Basis der aktuellen Auftragseingangsdynamik sehen die Planungen des Managements auch für das kom-

mende Geschäftsjahr 2016/2017 ein zweistelliges Umsatzwachstum vor. Die hohen Ergebnismargen sollen dabei gefestigt und weitere Potentiale realisiert werden. Die Optimierung von operational Produktivität und Cash-Flow liegen auch weiterhin im strategischen Fokus des Managements. Die Ziele des Unternehmens bleiben darauf ausgerichtet, diversifiziert über Branchen und Regionen zu wachsen und mittelfristig die Umsatzmarke von 150 Millionen Euro zu überschreiten.

Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2015 bis 30.06.2016 in T€

(in T€)	GJ 2015/2016 9 Monate (01.10.15 - 30.06.16)		GJ 2014/2015 9 Monate (01.10.14 - 30.06.15)		GJ 2015/2016 3 Monate (01.04.16 - 30.06.16)		GJ 2014/2015 3 Monate (01.04.15 - 30.06.15)	
Umsatzerlöse	84.253	92%	76.368	91%	30.952	92%	27.715	91%
Aktivierete Eigenleistungen	7.801	8%	7.809	9%	2.652	8%	2.715	9%
Gesamtleistung	92.054	100%	84.177	100%	33.604	100%	30.430	100%
Materialaufwand	17.965	20%	16.418	20%	6.828	20%	6.189	20%
Personalaufwand ohne Abschreibungen	17.670	19%	16.729	20%	6.225	19%	5.746	19%
Kosten der Produktion ohne Abschreibungen	35.635	39%	33.147	39%	13.054	39%	11.935	39%
Gross Profit	56.419	61%	51.030	61%	20.551	61%	18.495	61%
Forschung und Entwicklung Gesamt	13.039	14%	12.920	15%	4.437	13%	4.644	15%
Vertrieb und Marketing	15.981	17%	14.607	17%	5.592	17%	5.254	17%
Verwaltung	3.076	3%	3.189	4%	1.061	3%	1.085	4%
Vertrieb und Verwaltung ohne Abschreibungen	19.057	21%	17.795	21%	6.652	20%	6.340	21%
Übrige sonstige Erträge	911	1%	910	1%	-536	-2%	-82	0%
EBITDA	25.234	27%	21.225	25%	8.926	27%	7.430	24%
Abschreibungen	8.606	9%	6.678	8%	2.887	9%	2.238	7%
Gesamtkosten	40.703	44%	37.393	44%	13.976	42%	13.221	43%
EBIT	16.628	18%	14.547	17%	6.039	18%	5.192	17%
Finanzierungsertrag	14	0%	13	0%	3	0%	-1	0%
Finanzierungsaufwand	-433	0%	-472	-1%	-156	0%	-158	-1%
Finanzierungsergebnis	-419	0%	-459	-1%	-153	0%	-158	-1%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	16.209	18%	14.088	17%	5.886	18%	5.034	17%
Ertragsteuern	4.733	5%	4.398	5%	1.716	5%	1.560	5%
Konzernergebnis	11.475	12%	9.690	12%	4.170	12%	3.474	11%
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	80	0%	90	0%	31	0%	21	0%
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	11.395	12%	9.600	11%	4.138	12%	3.453	11%
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	3,70		3,22		1,34		1,15	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	2,60		2,20		0,95		0,79	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.379.650		4.371.172		4.378.240		4.372.440	

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2015 bis 30.06.2016 in T€

(in T€)	GJ 2015/2016 9 Monate (01.10.15 - 30.06.16)		GJ 2014/2015 9 Monate (01.10.14 - 30.06.15)		GJ 2015/2016 3 Monate (01.04.16 - 30.06.16)		GJ 2014/2015 3 Monate (01.04.15 - 30.06.15)	
Umsatzerlöse	84.253	100 %	76.368	100 %	30.952	100 %	27.715	100 %
Umsatzkosten	36.139	43 %	33.632	44 %	13.409	43 %	12.066	44 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	48.114	57 %	42.736	56 %	17.543	57 %	15.649	56 %
Forschung und Entwicklung	12.741	15 %	10.685	14 %	4.320	14 %	3.888	14 %
Gesamtkosten	13.039	15 %	12.920	17 %	4.341	14 %	4.644	17 %
Abschreibungen	7.558	9 %	5.676	7 %	2.643	9 %	1.959	7 %
Zuschüsse	-56	0 %	-102	0 %	-13	0 %	0	0 %
Aktivierete Eigenleistungen	-7.801	-9 %	-7.809	-10 %	-2.652	-9 %	-2.715	-10 %
Vertrieb und Marketing	16.437	20 %	15.030	20 %	5.520	18 %	5.377	19 %
Verwaltung	3.164	4 %	3.281	4 %	1.116	4 %	1.110	4 %
Vertrieb und Verwaltung	19.601	23 %	18.312	24 %	6.636	21 %	6.487	23 %
Übrige sonstige Erträge	855	1 %	807	1 %	-549	-2 %	-82	0 %
Finanzierungsertrag	14	0 %	13	0 %	3	0 %	-1	0 %
Finanzierungsaufwand	-433	-1 %	-472	-1 %	-156	-1 %	-158	-1 %
Finanzierungsergebnis	-419	0 %	-459	-1 %	-153	0 %	-158	-1 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	16.209	19 %	14.088	18 %	5.886	19 %	5.034	18 %
Ertragsteuern	4.733	6 %	4.398	6 %	1.716	6 %	1.560	6 %
Konzernergebnis	11.475	14 %	9.690	13 %	4.170	13 %	3.474	13 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	11.395	14 %	9.600	13 %	4.138	13 %	3.453	12 %
Davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	80	0 %	90	0 %	31	0 %	21	0 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	3,70		3,22		1,34		1,15	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	2,60		2,20		0,95		0,79	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.379.650		4.371.172		4.378.240		4.372.440	

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Bilanz ²⁾

zum 30.06.2016 in T€

(in T€)	30.06.2016 ¹⁾	30.09.2015
AKTIVA		
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	36.436	30.703
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.186	86.838
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.333	15.056
Finanzielle Vermögenswerte	3.463	3.585
Sonstige Forderungen	1.111	2.453
Ertragsteuerforderungen	2.188	1.534
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	135.717	140.169
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	106.783	105.614
Sachanlagen	5.471	6.199
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	105
Finanzielle Vermögenswerte	1.246	1.168
Latente Steueransprüche	1.324	3.038
Summe langfristiger Vermögenswerte	114.824	116.124
Summe Aktiva	250.541	256.293
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.194	11.799
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	37.040	50.103
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	10.439	10.979
Rückstellungen	1.082	1.624
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.174	1.028
Sonstige Verbindlichkeiten	1.821	1.258
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	63.750	76.791
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	30.403	31.913
Pensionsrückstellungen	3.519	3.090
Summe langfristige Verbindlichkeiten	33.922	35.003
Summe Verbindlichkeiten	97.672	111.794
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.381	4.381
Kapitalrücklage	38.623	38.623
Gewinnvortrag	95.432	82.406
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	11.395	14.821
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	1.505	2.890
Eigene Anteile	159	83
Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	151.495	143.204
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.374	1.294
Summe Eigenkapital	152.869	144.498
Summe Passiva	250.541	256.293

¹⁾ nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Konzern-Kapitalflussrechnung ^{1) 2)}

vom 01.10.2015 bis 30.06.2016 in T€

(in T€)	01.10.2015 bis 30.06.2016	01.10.2014 bis 30.06.2015
Konzernergebnis	11.475	9.690
Ertragsteuerzahlungen	1.870	2.141
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	203	4.470
Veränderung der Rückstellungen	- 113	260
Abschreibungen	8.606	6.678
Veränderung der Vorräte	- 5.733	- 719
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	6.384	- 5.231
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	- 2.139	- 5.749
Zinseinzahlungen	- 14	- 13
Zinsauszahlungen	433	472
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	151	0
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	21.124	11.999
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.014	- 643
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 7.801	- 7.809
Unternehmenserwerb	0	- 160
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	- 8.815	- 8.612
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	- 76	- 165
Gewinnausschüttungen	- 1.795	- 1.705
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	3.212
Rückzahlungen von Finanzschulden	- 13.063	- 3.025
Zinseinzahlungen	14	13
Zinsauszahlungen	- 433	- 472
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 15.352	- 2.142
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	- 785	159
Veränderung des Finanzmittelfonds	- 3.828	1.405
Netto-Cash-Flow		
Finanzmittelfonds am 30.09.2015/30.09.2014	15.161	11.239
Finanzmittelfonds am 30.06.2016/30.06.2015	11.333	12.643

¹⁾ Nach IFRS/ IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2015 bis 30.06.2016 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2015	4.381	38.623	83	2.890	82.406	14.821	143.204	1.294	144.498
Gewinnvortrag	0	0	0	0	14.821	-14.821	0	0	0
Veränderung Eigene Anteile	0	0	76	0	0	0	76	0	76
Ausschüttung	0	0	0	0	-1.795	0	-1.795	0	-1.795
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	-1.385	0	11.395	10.010	80	10.090
Stand 30.06.2016	4.381	38.623	159	1.505	95.432	11.395	151.495	1.374	152.869

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2014 bis 30.06.2015 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2014	4.381	38.623	-162	1.224	71.111	12.999	128.176	1.338	129.514
Gewinnvortrag	0	0	0	0	12.999	-12.999	0	0	0
Veränderung Eigene Anteile	0	0	-166	0	0	0	-166	0	-166
Ausschüttung	0	0	0	0	-1.705	0	-1.705	0	-1.705
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	159	0	9.600	9.759	90	9.849
Stand 30.06.2015	4.381	38.623	-328	1.383	82.406	9.600	136.065	1.428	137.493

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern ^{1) 2)}

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.15 - 30.06.16	01.10.14 - 30.06.15	01.10.15 - 30.06.16	01.10.14 - 30.06.15
Umsatz	19.224	17.052	65.029	59.316
EBIT	3.849	3.167	12.779	11.380

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Erläuternde Angaben

Grundlegende Rechnungslegungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Darmstadt, den 31. August 2016

Der Vorstand